



13. Internationale Württembergische Hallenmeisterschaften Damen und Herren

SÜDWESTBANK



Abschlussbericht

Doppelter deutscher Triumph in Stuttgart-Stammheim

Premiere bei den Internationalen Württembergischen Hallentennismeisterschaften der Damen- und Herren um den Südwestbank-Cup. Zum ersten Mal in der 13-jährigen Turniergeschichte gingen durch Antonia Lottner (TEC Waldau Stuttgart) und Maximilian Marterer (TC Amberg am Schanzl) die Titel an zwei deutsche Spieler.

In der ersten Partie des Finaltages, der zwei mit jeweils 10.000 Dollar dotierten Weltranglistenturnieren im Landesleistungszentrum des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB), siegte zunächst die 19 Jahre alte gebürtige Düsseldorferin. Die amtierende Deutsche Meisterin der Aktiven setzte sich gegen die Topgesetzte Pemra Ozgen (TUR) mit 3:6, 6:3, 6:2 durch. „Ich freue mich natürlich riesig über diesen Sieg und auf deutschem Boden macht das Gewinnen doppelt Spaß. Dieser Erfolg zeigt auch, dass sich die harte Arbeit mit meinem neuen Coach auszahlt“, so die strahlende Siegerin. Als Belohnung durfte sich Lottner zudem über zwölf Punkte für die Weltrangliste und einen Scheck von der Südwestbank in Höhe von 1.568 Dollar freuen.

Den doppelten deutschen Triumph machte dann Maximilian Marterer perfekt. Nachdem der 19-jährige B-Kader-Spieler des Deutschen Tennis Bundes (DTB) zuvor in fünf Endspielen auf der ITF Tour unterlegen war, freute er sich umso mehr: „Ich bin natürlich überglücklich, dass ich gewonnen habe. Für mich war der Sieg unheimlich wichtig, denn damit habe ich mir auch selbst gezeigt, dass ich ein Finale gewinnen kann“, kommentierte Marterer seinen 6:4, 4:6, 7:5-Erfolg. Für den topgesetzten Uladzimir Ignatik aus Weißrussland, der aufgrund verspäteter Meldung sich durch Qualifikation spielen musste, wurde es somit nichts mit der Titelverteidigung. „Das war eine harte Woche für mich. Ich habe auch im achten Match gut gespielt, aber mein Gegner war heute einfach ein Tick besser“, sagte der 24-Jährige aus Minsk nach einer tollen Partie, die bei den Zuschauern für Begeisterung sorgte. Der erste Turniersieg auf der ITF Tour des an sieben gesetzten Marterer wurde zudem mit 1.440 Dollar Preisgeld und 18 Weltranglistenpunkten versüßt.

Sehr zufrieden zeigte sich auch der ausrichtende WTB mit diesem Abschluss einer insgesamt positiven Turnierwoche. „Der zweifache deutsche Titelgewinn ist natürlich die Krönung der Veranstaltung. Zudem waren 25 deutsche Spieler in den Hauptfeldern vertreten. Dies zeigt, wie wichtig Turniere auf deutschem Boden sind, denn damit leisten wir als Verband einen wichtigen Beitrag für die Nachwuchsarbeit des DTB und WTB“, so Rolf Schmid der Turnierdirektor der Internationalen Württembergischen Hallentennismeisterschaften um den Südwestbank-Cup.

Die Endspiele in den Doppelkonkurrenzen wurden bereits am Vortag ausgetragen. Bei den Herren unterlag die deutsche Paarung Maximilian Marterer (TC Amberg am Schanzl)/Kevin Krawietz (TTK Sachsenwald) dem französischen Duo Tom Jomby /Mick Lescure mit 6:7, 4:6. Das rein tschechische Endspiel der Damen entschieden Lenka Kuncikova/Karolina Stuchla mit 6:2, 6:3 gegen Martina Borecka/Jesika Maleckova zu ihren Gunsten.